

Dorferneuerung Ottendorf
offizielle Übergabe am 13.09.2024

Programm

Musikstück „Grandioso“
Stadtkapelle Ludwigsstadt

Begrüßung
Erster Bürgermeister Timo Ehrhardt

Musikstück „Arrival“
Stadtkapelle Ludwigsstadt

Grußworte

weiterer Stellvertreter des Landrates Bernd Steger

*Leitende Baudirektorin Kathrin Riedel
(Amt für Ländliche Entwicklung; ALE)*

Musikstück „Mein Heimatland“
Stadtkapelle Ludwigsstadt

Information
*Vorstellung der Baumaßnahme durch das
Architekturbüro Lauer + Lebok*

anschl. Unterhaltungsmusik mit der Stadtkapelle Ludwigsstadt
(Dirigent: Thomas Rebhan)

Für die Bewirtung sorgt das Team der Ottendorfer Glühweinbude.

Einfache Dorferneuerung Ottendorf

Neugestaltung Altort Ottendorfer Straße

Offizielle Übergabe
am Freitag, 13. September 2024 um 16:00 Uhr



Hier investieren die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in die ländlichen Gebiete. Förderabwicklung: Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Maßnahmenbeschreibung

Der Altortbereich der Ottendorfer Straße hat sich innerhalb der vergangenen fünf Jahre wesentlich verändert. Ausgehend von einer Ortsbesichtigung im März 2017 durch Vertreter des Amts für ländliche Entwicklung Oberfranken, wurde die Durchführung einer Dorferneuerungsmaßnahme angestrebt. Die Konkretisierung der Planung erfolgte durch eine Projektgruppe, die sich im Nachgang zur Bürgerversammlung zusammenfand. Das Büro Lauer & Lebok, Lichtenfels brachte die Ideen in einen Gestaltungsentwurf.



Im Jahr 2019 wurden bereits die Wasserleitungen mit finanzieller Unterstützung des Freistaates Bayern (RZWas2018) im Baufeld komplett erneuert. Dabei erfolgte eine Umbindung der Anwesen von der Tief- an die Hochzone zur Verbesserung der Druckverhältnisse.

Die Erneuerung der Stützmauer im Auffahrtsbereich der Lehestener Straße zum Feuerwehrhaus hin war die erste Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung. In diesem Zusammenhang erfolgte auch die wasserrechtliche Auflassung des nicht mehr in Nutzung befindlichen Mühlgrabens.

Die in desolatem Zustand befindlichen Verkehrsflächen wurden neu geordnet und mit überfahrbaren Randbereichen aus Granitpflaster ansprechend gestaltet. Grundstückszufahrten, die auf öffentlichem Grund liegen, wurden aufgewertet. Dabei stellte die Steilheit des Geländes eine besondere Herausforderung dar. Die öffentlichen Grün- und Rasenflächen wurden bepflanzt bzw. mit Blümmischungen angesät.





Die historische Wasserversorgung von Ottendorf tritt noch in Form einer Brunnstube unterhalb der Haus-Nr. 3 in Erscheinung. Diese Brunnstube wurde im Zuge der Dorferneuerung gestalterisch aufgewertet und für eine weitere Nutzung als Brunnen gestaltet.

Oberhalb der Dorflinde lädt ein neuer Dorfplatz zum Treffen und Verweilen ein. Der neue Pavillon bietet neben dem Schutz vor Sonne und Regen auch Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser und Abwasser, die für Festivitäten der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen.

Der Gestaltungsbereich wird in den Abendstunden durch eine dorfgerechte Beleuchtung ins rechte Licht gerückt.



Während der Arbeiten am unteren Bereich der Ottendorfer Straße wurde ein geologischer Fund gemacht, der die Wissenschaftler weltweit in Aufruhr versetzt hat. Es handelt sich um die Spuren des ersten Massensterbens der Erdgeschichte vor beeindruckenden 443 Millionen Jahren. Die Entdeckung könnte entscheidende Erkenntnisse über die vergangenen Klimawandel-Ereignisse und die Entstehung des Lebens auf unserem Planeten liefern.

Der Ludwigsstädter Hobbygeologe Martin Weber machte die Experten am Landesamt für Umwelt auf den Fund aufmerksam. Die Fundstelle wurde unverzüglich geschützt, und in Zusammenarbeit mit der renommierten Universität Freiberg werden nun die Proben analysiert.

Ein alter Felsenkeller in diesem Bereich der Ottendorfer Straße ist zudem ein Fledermausquartier und wurde hierfür ertüchtigt und mit einer neuen Holztür versehen.

Chronologie - Einfache Dorferneuerung Ottendorf

- 03/2017 Ortstermin mit ALE
- 06/2017 Planungsfreigabe durch ALE
- 10/2017 Vergabe Planungsauftrag
- 03/2018 Bürgerversammlung mit Workshop
- 05/2018 1. Treffen Projektgruppe
- 06/2019 Baubeginn Wasserleitungsbau
- 09/2019 Baufertigstellung Wasserleitungsbau
- 10/2019 Billigung Entwurfsplanung durch Stadtrat
- 11/2019 Einreichung Zuwendungsantrag
- 01/2020 Bewilligung Fördermittel
- 12/2020 Wasserrechtliche Genehmigung
- 01/2021 Erteilung Baugenehmigung Stützmauer
- 04/2021 Baubeginn Stützmauer
- 06/2022 Baubeginn Verkehrswege/Freiflächen
- 07/2024 Errichtung Pavillon und Brunnen
- 08/2024 Baufertigstellung Gesamtmaßnahme
- 2025 Rückwärtige Erschließung der Hofstellen



Kosten

Wasserleitungsbau	212.000 €
Verkehrswege/Freiflächen	1,64 Mio €
Gesamtkosten	1,85 Mio €

Finanzierung

RZWas2018-WL-Bau	104.000 €
Dorferneuerung	1,46 Mio €
Stadt	rd. 300.000 €



Ausführende Firmen / Planer

Wasserleitungsbau 2019

- Planung**
SRP, Kronach
- Ausführung**
Fa. ASK Rohrleitungsbau, Kulmbach

Stützmauer

- Planung**
Lauer + Lebok Architekten GmbH, Lichtenfels
- Fachplaner Tragwerk**
Schlicht + Fischer Ingenieurgesellschaft mbH, Kronach
- Ausführung**
STW Straßen- Tief- und Wasserbau, Remptendorf
- Geländer**
Stahlbau Schmidt GmbH, Amt Wachsenburg

Verkehrswegebau / Freiflächen

- Planung**
Lauer + Lebok Architekten GmbH, Lichtenfels
- Ausführung Tiefbau**
STW Straßen- Tief- und Wasserbau, Remptendorf
- Ausführung von Elektroarbeiten**
Elektro Feuerpfeil, Ludwigsstadt
- Ausführung Bepflanzung**
Reso GaLa-Bau, Stadtsteinach

Pavillon

- Planung**
Lauer + Lebok Architekten GmbH, Lichtenfels
- Ausführung**
Kurt Zschach GmbH & Co. KG, Ludwigsstadt

Straßenbeleuchtung

- Bayernwerk Netz GmbH, Naila

Breitbandausbau

- Breitband Korn, Ludwigsstadt

